



ARGUS - Zivilschutz Kommando Jahresbericht 2024

Der Einsatz zu Gunsten des Nordwestschweizerischen Schwingfestes in Lausen prägte das Zivilschutzjahr 2024. In vier Tagen bauten 29 Zivilschützer vier Tribünen und 5 Zelte auf, die nach einem grandiosen Schwingfest am 16. Juni von ebenfalls 29 Zivilschützer in vier Tagen wieder rückgebaut wurden. Pioniere und Logistiker zeigten eindrücklich, zu welchen tadellosen Leistungen relativ kleine Formationen unseres Zivilschutzes im Stande sind. Nach dem erfolgreichen Sirenen-test Anfang Februar führten die Kollegen vom Kulturgüterschutz im März die Inventarisierungsarbeiten im Krippen- und Spielzeugmuseum Bubendorf weiter.



Aufbauarbeiten am Nordwestschweizerischen Schwingfest in Lausen.

- *Die Kirche Ziefen brennt* - so das Thema einer grossen Übung zusammen mit der Feuerwehr Wildenstein, bei welcher es am 14. März um das Evakuieren von Kunstschätzen aus eben dieser „brennenden“ Kirche ging. Kurz darauf stand die Übung des Kantons, „schwerer Verkehrsunfall mit einer WB- Zugskomposition“ auf dem Programm. Unserem Zivilschutz wurde bei dieser Übung der Part „Übernahme der Personensammelstelle“ und „Verpflegung sämtlicher Einsatzkräfte“ zuteil. Zusätzlich zu der Betreuung zahlreicher Evakuierter und dem Grillieren von 400 Bratwürsten, durften wir den Verkehrsdienst rund um das Einsatzgebiet sicherstellen. Die Führungsunterstützung befasste sich im WK vom 22. - 26. April mit der elektronischen Lagedarstellung. Karten werden jedoch nach wie vor primär von Hand auf Papier gezeichnet. Im Mai und im September standen wiederum Schutzraumkontrollen im Mittelpunkt. Im 10-Jahresrhythmus werden alle 2500 Schutzräume in den 18 Gemeinden des Verbundes ARGUS durch unsere Schutzraumspezialisten nach Bundesvorschrift kon-

trolliert. Aufgrund dieser Kontrollen können dann die Schutzplatzbilanzen der einzelnen Gemeinden erstellt werden.

Die Anlagenwarte der Logistik stellten mit ihrem Unterhalt in den Zivilschutzanlagen deren Betriebsbereitschaft sicher. Anlagen, auf welche wir im Einsatzfall sehr oft zugreifen müssen. So zum Beispiel im August, bei der Unter-

bringung von obdachlos gewordenen Personen in der Notunterkunft Seltisberg nach einem Brand in einem Mehrfamilienhaus, welcher das Haus vorübergehend unbewohnbar machte. Beinahe schon eingespielt ist die jährliche Evakuationsübung der Luftseil-

bahn Wasserfallen als Unterstützung der Feuerwehr Wasserfallen. Am 7. Juni wurden zahlreiche Personen aus den stehenden Gondeln abgeseilt, ins Tal gebracht und durch den Zivilschutz betreut.

Eine gross angelegte Einsatzübung des Führungsstabes am 17. Oktober beinhaltete eine sich dynamisch entwickelnde Unwetterlage in Waldenburg. Eine spannende Übung, bei welcher auch die Gemeinde Waldenburg involviert war.



Fachtschrunde der Museumsleitungen in Ziefen. Bei seinem Referat erläuterte Christof Brügger das Inventarisieren sowie das Bergen von Kulturgütern.

Ein weiterer Höhepunkt war die Museums-Fachtschrunde am 25. Mai in Ziefen. Im Rahmen unseres Kulturgüterschutz-Auftrages durften wir zusammen mit der Fachstelle Kulturgüterschutz des Kantons über das Inventarisieren und das Ber-

gen von Kulturgütern, bei einem Brand oder einer Hochwassergefahr referieren.

Dem kommenden Jahr blicken wir mit Freude und Tatendrang entgegen. Wir danken unseren zahlreichen Partnern im Bevölkerungsschutz und im Besonderen der Kommission ARGUS für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

Kdt Christof Brügger